



Tel.: +43 316 872-2162
Fax: +43 316 872-2169
gruene.klub@stadt.graz.at
www.graz.gruene.at

Anfrage

der Grünen – ALG

eingebraucht in der Gemeinderatssitzung vom 13. Juni 2013

von

GR Karl Dreisiebner

Betreff: Maßnahmen und Möglichkeiten der Unterstützung und Hilfe für die vom Hochwasser immer wieder stark betroffene Bevölkerung von St. Peter durch die Stadt Graz

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

am 07.05. d.J. sind aufgrund äußerst heftiger nächtlicher Regenfälle viele Grundstücke, Keller und Gebäude in mehreren Teilen von Graz zum wiederholten Male überflutet worden. Sehr betroffen von diesem ersten Starkregenereignis im heurigen Jahr waren insbesondere auch viele BewohnerInnen des Stadtbezirks St. Peter.

In einer außerordentlich gut besuchten Versammlung am 14.05.2013 - berichtet wurde von etwa 50 TeilnehmerInnen, darunter auch VertreterInnen aus dem Bezirksrat - wurden die Ursachen, aber auch mögliche Lösungswege, dieser massiven Hochwassergefährdung endlich Herr zu werden, intensiv diskutiert.

Ein zentrales Ergebnis dieser BürgerInnenversammlung war die Formulierung eines Kataloges von Verbesserungsvorschlägen, Wünschen und Forderungen, die in einem offenen Brief an Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, gerichtet wurden. Dieser offene Brief wurde – so mein Informationsstand – leider bis heute noch nicht beantwortet. Ich erachte die Bearbeitung dieser konstruktiven Vorschläge und der vielen offenen Fragen nicht nur für die betroffenen Menschen, sondern auch für uns zuständige GemeinderätInnen für mehr als hilfreich.

Folglich richte ich an Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, folgende

Anfrage

Sind Sie bereit, in naher Zukunft – also noch vor Beginn der Sommerferien – eine öffentliche Informationsveranstaltung in St. Peter zu veranlassen, bei der neben den zuständigen Mitgliedern des Stadtsenats und der befassten BeamtInnen, auch VertreterInnen der Berufsfeuerwehr Graz, für die BewohnerInnen von St. Peter zur Verfügung stehen?

Darüber hinaus ersuche ich um Ihre Antwort auf folgende Vorschläge der BürgerInnen:

- Kann der Hochwasserplan im Nachbarschaftszentrum St. Peter ausgehängt und somit jeder/m zugänglich gemacht werden?
- Können Sie die Einrichtung mehrerer öffentlich zugänglicher und unversperrter Sandsackdepots in den betroffenen Bereichen, etwa in der St.-Peter-Hauptstraße, der Petersbergenstraße, der Peterstalstraße sowie in der Petrifelderstraße zusagen?
- Wie können Sie den verständlichen Wunsch der Bevölkerung nach rechtzeitiger Information und Alarmierung – die Vorschläge intendieren, dass bei Hochwasser(gefahr) und bei einem Hochwasser bedingten Feuerwehreinsatz Sirenenalarm ausgelöst werden soll – erfüllen?
- Wie stehen Sie zu Vorschlägen, die sich darauf beziehen, dass bei einem Hochwassereinsatz durch die Feuerwehr die verstopften Kanaldeckel zu reinigen sind und dass die Rechenkonstruktion im Petersbach durch eine geeignetere Lösung ersetzt werden soll?
- Und wie kann die Stadt Graz gewährleisten, dass es nicht nur zu regelmäßigen Kontrollen im Bereich des Petersbaches kommt, sondern dass ungesetzliche und somit dem Hochwasserschutz zuwider laufende Tatbestände im Bachbereich tatsächlich umgehend behoben werden, bzw. was gedenken Sie zu unternehmen, um für, vom Mai-Hochwasser, Geschädigte, unbürokratische und umfassende Hilfe aus dem Katastrophenschutzfonds zu erreichen?